

INFORMATION ZUR VERSORGUNG VON OBdachLOSEN MENSCHEN MIT BESONDEREN BEDARFEN IM WINTERNOTPROGRAMM

Hamburg | 03.03.2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

F&W möchte Sie gerne darüber informieren, welche Angebote F&W an den beiden Standorten Friesenstraße und Halskestraße für obdachlose Menschen mit besonderen Bedarfen vorhält und wie Sie Ihre Klient:innen beim Zugang zu diesen Angeboten unterstützen können.

Besonders vulnerable obdachlose Personen

Wir alle kennen obdachlose Menschen, die besonders vulnerabel sind: Menschen mit schweren chronischen Erkrankungen, bei denen ein weiterer Verbleib auf der Straße mit besonderen Gefahren für Leib und Leben verbunden wäre. Vor dem Verweis ins Winternotprogramm muss jedoch stets eine sorgfältige Prüfung erfolgen, ob für die betroffene Person eine Versorgung in einem Krankenhaus, Pflegeheim, einer Rehabilitationseinrichtung o.ä. angezeigt und möglich ist.

Eine Unterstützung durch Pflegekräfte erfolgt derzeit vorwiegend am Standort Friesenstraße. Hier findet auch einmal wöchentlich eine medizinische Sprechstunde statt. Besonders vulnerable obdachlose Personen können sich in der Regel auch während der regulären täglichen Schließzeiten im WNP aufhalten und werden darüber hinaus mit Essen versorgt.

Mobilitätseingeschränkte obdachlose Personen

Klient:innen, welche stark in ihrer Mobilität eingeschränkt und auf Hilfsmittel zur Fortbewegung (Rollator, Gehstock, Rollstuhl) angewiesen sind, sollten ebenfalls an den Standort Friesenstraße verwiesen werden. Nur hier sind ein barrierearmer Zugang zur Übernachtungsstätte sowie barrierearme Sanitäreinrichtungen vorhanden. Personen aus dieser Gruppe zählen ggf. auch zur Gruppe der besonders vulnerablen obdachlosen Menschen und erhalten dann die entsprechende Versorgung.

Härtefälle

Eine so genannte Härtefallregelung wird dann getroffen, wenn die betreffende Person Obdachlosenunterkünfte auch im Winter meidet und schon lange ausschließlich auf der Straße lebt. Der/die Klient:in ist nicht bzw. nicht ausreichend an das soziale Hilfesystem angebunden. Häufig kommen psychische Erkrankungen oder Auffälligkeiten hinzu, welche mangelnde soziale Kompatibilität zur Folge haben sowie ggf. Suchterkrankungen. Um eine Gefährdung von Leib und Leben in der kalten Jahreszeit zu vermeiden, bieten wir diesen Personen Einzelzimmerplätze am Standort Halskestraße an.

Zugang zu den Angeboten bei F&W für Menschen mit besonderen Bedarfen

Wir möchten Sie bitten, uns auf fachlich-kollegialer Ebene bei der bedarfsgerechten Unterbringung obdachloser Menschen mit besonderen Bedarfen zu unterstützen. Beigefügt zu diesem Schreiben finden Sie eine Checkliste, die Sie ggf. gemeinsam mit der von

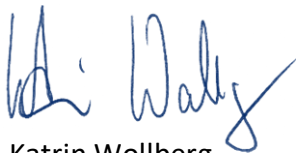
Obdachlosigkeit betroffenen Person durchgehen. Bitte entscheiden Sie einzelfallbezogen auf Basis der Checkliste, welche Informationen für eine Prüfung des Bedarfs für eine besondere Unterbringung im WNP erforderlich sein könnten. Die Checkliste senden Sie bitte ausgefüllt an uns zurück, sofern die betroffene Person damit einverstanden ist und eine schriftliche Schweigepflichtentbindung von dieser hierzu vorliegt. Die Checkliste kann digital ausgefüllt werden.

Kontaktieren Sie uns mit diesen Informationen dann unter folgender E-Mail-Adresse: wnp@foerdernundwohnen.de. Für Rückfragen sind wir unter der 040 / 428 3537 49 erreichbar.

Auf Grundlage dieser Angaben sowie eines kollegialen Fallgesprächs, ggf. Vorlage von Attesten und Nachweisen und Rücksprache mit den im WNP eingesetzten medizinischen Fachkräften, wird eine Entscheidung über die am besten geeignete Unterbringungsform getroffen.

Selbstverständlich ist der niedrighschwellige Zugang nach SOG zu unseren WNP-Standorten unabhängig von diesem Verfahren gesichert. Es geht in diesen Einzelfällen darum, besondere Versorgungsbedarfe zu erkennen und die entsprechende Versorgung leisten bzw. vermitteln zu können.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Interesse unserer gemeinsamen Klient:innen!



Katrin Wollberg
Bereichsleiterin Winternotprogramm